

# Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 10. September 1852.

## Bekanntmachung der Ministerien des Innern und der Finanzen, betreffend das Verbot ausländischer Scheidemünzen.

Ungeachtet nach dem K. Generalreskript vom 28. November 1807 (Reg.-Bl. S. 589) alle ausländischen Kreuzerstücke im Königreiche verboten sind, so werden im inländischen Verkehr doch häufig ausländische Scheidemünzen in ganzen, halben und Viertelskreuzern angetroffen, und zwar zum Theil in Sorten, welche selbst in den Ländern ihres Ursprungs keinen gesetzlichen Kurs mehr haben oder solchen demnächst verlieren werden, wie dies namentlich hinsichtlich der vor dem Jahr 1851 ausgegebenen östreichischen Kupfermünzen der Fall ist.

Die unterzeichneten Ministerien finden sich deshalb veranlaßt, das Verbot von 1807 hiemit in Erinnerung zu bringen, und vor der Annahme außer Kurs gesetzter Scheidemünzen (vergl. auch K. Verordnung vom 2. Dezember 1837, Reg.-Blatt S. 591—592) überhaupt zu warnen, indem sie hiebei bemerken, daß bei der K. Münzkasse gegen baare Bezahlung, beziehungsweise portofreie Einzahlung des Betrags jederzeit inländische Kreuzer in ganzen Rollen zu 5 fl., so wie halbe und Viertelskreuzer in Rollen von 1 fl. zu haben sind. Ebenso ist die Staatshauptkasse stets mit einem Vorrath von kursmäßigen ganzen, halben und Viertelskreuzern versehen, welche an Personen und Kassen, die von ihr Zahlungen zu empfangen haben, auf Verlangen rollenweise abgegeben werden.

Um sodann die nicht kursmäßigen Scheidemünzen auch als Dpfergeld allmählig außer Circulation zu bringen, und von den betreffenden Stiftungen so während sich wiederholende Verluste für die Zukunft abzuwenden, erhalten deren Verwaltungen hiedurch

die Weisung, die in den Dpferbüchern sich vorfindenden verbotenen Münzen nicht wieder auszugeben, sondern solche an die Münzkasse dahier gegen Erfah des Metallwerths abzuliefern.

Stuttgart, den 27. August 1852.  
Ministerium des Innern.  
Linden.  
Finanz-Ministerium.  
Knapp.

## Oberamt Nagold.

### Auswanderungen.

Nachbenannte Personen sind nach Erfüllung der verfassungsmäßigen Bedingungen ausgewandert:

nach Nordamerika:

- Jakob Strienz, Bauer, mit Frau und zwei Kindern von Emmingen,
- Ersi Gottlieb Köhle, Schneider, mit Frau von dort,
- Adam Schürle, mit Frau, drei Kindern und drei Enkeln von Weuren,
- Georg Adam Morlok von Enzthal,
- Christine Rau, ledig, nebst zwei Kindern, von dort,
- Jakob Essig, Tagelöhner von Nagold,
- Louise Brenner, ledig, mit einem Kind, von Altenstaig Stadt,
- Catharina Haas, ledig mit drei Kindern, von dort,
- Rudolph Keller, Maurermeister, mit drei Kindern, von dort,
- Caroline Keller, ledig, mit zwei Kindern, von dort,
- Jakob Groschans, Müller, mit Frau und fünf Kindern, von dort,
- Johann Michael Single, Tagelöhner, mit Frau und sechs Kindern, von dort,
- Jakob Fried. Single, Weber, mit Frau und vier Kindern, von dort,
- Heinrich Steiner, ledig, von dort,
- Johann Michael Theurer, ref. Schultheiß, mit sieben Kindern, von Altenstaig Dorf,

- Johann Georg Schwab, mit Frau und sechs Kindern, von dort,
- Johann Fried. Wagner, mit Frau und einem Kind, von dort,
- Maria Catharina Reule, Wittwe, mit vier Kindern, von dort,
- Michael Haug, ledig, von dort,
- Johannes Baier, ledig, von dort,
- Johannes Stockinger, ledig, von dort,
- Wilhelm Stockinger, ledig, von dort,
- Johannes Volz, lediger Zimmermann von Effringen,
- Johann David Findling, ledig, von dort,
- Gottlieb Fr. Mutschler, mit Frau und drei Kindern, von dort,
- Gottlob Jakob Schweizer, mit Frau und fünf Kindern, von Bernack,
- Anna Holzäpfel, mit vier Kindern, von Schöndronn,
- Michael Lang, lediger Schmid, von Wenden,
- Peter Ledmann, mit Frau und sechs Kindern, von Fünfsbronn,
- Michael Theurer, mit Frau und sieben Kindern, von dort,
- Jakob Theurer, mit Frau und zwei Kindern, von dort,
- Leonhardt Mich. Moser, mit Frau und zwei Kindern, von dort,
- Anna Maria Lang, ledig, mit vier Kindern, von dort,
- Christiane Schwenmle, ledig, von dort,
- Nathan Schlesinger, ledig, von Unterschwandorf,
- Samson Kah, ledig, von dort,
- Isack Augsbürger, ledig, von dort,
- Maria Keble, ledig, von dort,
- Philippine Pfauß, ledig, von dort,
- Johanne Pfauß, ledig, von dort,
- Michael Walz, mit Frau und drei Kindern, von Waldorf,
- Daniel Walz, mit Frau und sieben Kindern, von dort,

Eva Maria Bazner, ledig, mit fünf Kindern von Enzthal, Christian Widmann mit Frau und vier Kindern von dort, Joh. Fried. Schneider mit Frau und fünf Kindern von dort, Caroline Koller, ledig, von Wildberg, Carl Kauf, Büchsenmacher von Unterschwandorf, mit Frau und zwei Kindern, Matthäus Bläich, Weber, mit Frau und acht Kindern von Egenhausen, Johann Georg Weimer, ledig, von Minderbach, Gottlieb Kaltenbach, Flaschner von Altenstaig Stadt. Nagold, den 8. September 1852. Königl. Oberamt. Alt. Kooschü; St.-B.

**Oberamtsgericht Nagold.**  
Bödingen.

**Schuldenliquidation.**

In der Gantsache der Jak. Ardnner, Webers Wittve in Bödingen, ist zur Schuldenliquidation u. Tagfahrt auf Samstag den 25. September 1852, Vormittags 10 Uhr, anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten. Den 23. August 1852. Königl. Oberamtsgericht. G. A. - B. Frank.

**Oberamtsgericht Nagold.**

**Schuldenliquidation.**

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schuldenliquidation u. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen wer-

den wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Georg Schwab, Maurer von Altenstaig Dorf, Samstag den 25. September 1852, Morgens 8 Uhr, auf dem Rathhaus zu Altenstaig Dorf. Den 21. August 1852.

Für den Oberamtsrichter.  
G. A. - B. Frank.

**Kameralamt Altenstaig.**  
**Fruchtkasten - Inventarstücke zu verkaufen.**

Die unterzeichnete Stelle verkauft am Montag dem 15. d. Mis., Vormittags 9 Uhr, im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung nachfolgende Fruchtkasten-Inventarstücke, und zwar:

- 2 Puhmühlen mit verbesserter Einrichtung,
- 1 sehr langes und starkes Aufzugseil,
- 7 Züber,
- 1 Karren (Fruchtschalter mit zwei beschlagenen Rädern);
- beschlagene Messgeschirre:
  - 1 Simri-Mess, 5 Stücke,
  - 1/2 Simri-Mess, 4 Stücke,
  - 1 Bierling-Mess, 3 Stücke,
  - 1/2 Bierling-Mess, 3 Stücke,
  - 2 Ecken-Mess oder Messle, 2 Stücke,
  - 5 Siebe,
  - 6 Schaufeln,
  - 5 Rechen,
  - 3 Streichhölzer,
  - 3 Besen,
  - 44 Fruchtsäcke,
  - 1 Tischle und 1 Stuhl;
  - sobann

die eisernen Gewichte von zwei Brückenwagen:

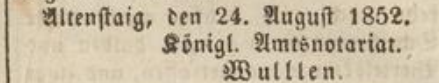
- 2 Stücke je zu 20 Pfund,
  - 4 Stücke je zu 10 Pfund,
  - 1 Stück zu 7 Pfund,
  - 1 Stück zu 5 Pfund,
  - 2 Stücke je zu 4 Pfund,
  - 2 Stücke je zu 3 Pfund,
  - 2 Stücke je zu 2 Pfund,
  - 2 Stücke je zu 1 Pfund,
  - 1 Stück zu 1/2 Pfund;
- so wie

die Einsaggewichte von je zu 4, 3, 2, 1, 1/2, 1/4 und 1/8 Pfund. Die Liebhaber werden hierzu in den Kameralamts-Hof eingeladen. Altenstaig, den 4. Sept. 1852. Königl. Kameralamt. Etieglig.

**Egenhausen,**  
**Gerichtsbezirks Nagold.**  
**Zweiter Liegenschafts-Verkauf.**

In der Gantsache des Friedrich Volz, Ochsenwirts in Egenhausen, findet auf den Antrag der Gläubiger am Mittwoch dem 29. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, ein wiederholter zweiter, und wenn ein annehmbares

Offert zu erzielen, letzter Verkauf, der in No. 60 des Nagolder Intelligenz-Blattes vom 27. Juli d. J. beschriebenen Wirthschaft sammt den dazu gehörigen Gütern, gemeinderäthlich zu 2330 fl. geschätzt, auf dem Rathhaus zu Egenhausen statt, wozu die Kaufslustigen eingeladen werden. Altenstaig, den 24. August 1852. Königl. Amtsnotariat. Bullten.



**Amtsnotariat Altenstaig.**  
Egenhausen,  
Gerichts-Bezirks Nagold.

**Erster Liegenschafts-Verkauf.**

In der Gantsache des + Michael Schwarz, Tagelöhners von Egenhausen,



werden oberamtsgerichtlichem Auftrag zu Folge nachstehende Realitäten, als:

- G e b ä u :
- die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus nebst angebautem Schopf, beim Stauchbrunnen;
- G a r t e n :
- 17 1/4 Ruthen an 1 1/2 Viertel 12 Ruthen Mahesfeld, so Gartenrecht hat;
- W i e s e n :
- 1/2 Viertel 7/16 Ruthen im Hochholz,
- 1 1/2 Viertel 4 1/4 Ruthen zu Obergründel;
- M ä h e s f e l d :
- 1 1/2 an 10 Morgen 1/2 Viertel 14 1/2 Ruthen im Hochholz und 1 Viertel 14 1/4 Ruthen allda;
- A e c k e r :
- Beiz Walddorf:
- die Hälfte an 3 Viertel am Berg, 1 Morgen 1 1/2 Viertel 10 Ruthen zu Untergründel,

1 Mo  
die Hö  
tben  
1 Mo  
zu  
die Hö  
tben  
die Hö  
-9 3/4  
die Hö  
tben  
gemeinde  
am  
Donnerst  
auf dem  
zum Ver  
Fremd  
nicht per  
ihre Bür  
keitlich be  
Zahlungs  
zuweisen.  
Altenst  
Amts  
Ger  
Erst  
In der  
Joh  
I  
werden ob  
zu Folge  
mitten im  
1/8 Mo  
ten  
5/8 Mo  
oder  
1/8 Mo  
Leber  
5/8 Mo  
obern  
2  
2/8 Mo  
harde  
5/8 Mo  
Sche

Zelg Böfingen:  
1 Morgen 2 Viertel im Stöckich;  
Zelg Altenstaig:  
die Hälfte an 1 1/2 Viertel 17 Ru-  
then im Hochholz,  
1 Morgen 2 Viertel 1 3/8 Ruthen  
zu Untergründel;

W a l d:  
die Hälfte an 1/2 Viertel 9 1/2 Ru-  
then zu Untergründel;  
die Hälfte an 2 Viertel  
9 3/4 Ruthen allda,  
die Hälfte an 3 Viertel 8 1/2 Ru-  
then zu Obergründel;  
gemeinderäthlich zu 660 fl. geschätzt,  
am  
Donnerstag dem 14. Oktober d. J.,  
Morgens 8 Uhr,  
auf dem Rathhaus zu Egenhausen  
zum Verkauf gebracht.  
Fremde, der Verkaufs-Kommission  
nicht persönlich bekannte Käufer und  
ihre Bürgen haben sich durch obrig-  
keitlich beglaubigte Zeugnisse über ihre  
Zahlungsfähigkeit zu den Akten aus-  
zuweisen.

Altenstaig, den 6. Sept. 1852.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Spielberg,

Gerichts-Bezirks-Magold.

### Erster Liegenschafts-

Verkauf.

In der Gantsache des  
Johann Martin Kalmbach,  
Tagelöhners zu Spielberg,  
werden oberamtsgerichtlichem Auftrag  
zu Folge nachstehende Realitäten, als

G e b ä u e:

Ein zweistöcki-  
ges Wohnhaus  
mit Backofen im  
zweiten Stock,  
mitten im Dorf;

G a r t e n:

1/8 Morgen 20,3 Ruthen Grasgar-  
ten beim Haus;

A e c k e r:

Zelg Lehen,

3/8 Morgen 39,2 Ruthen der Moos-  
oder Zolkacker,

1/8 Morgen 22,4 Ruthen auf dem  
Lehen,

3/8 Morgen 2,6 Ruthen auf dem  
obern Lehen;

Zelg Schornzhardt:

2/8 Morgen 27,7 Ruthen im Schornz-  
hardt oder Schiffsbau,

1/8 Morgen 23,1 Ruthen in der  
Schelmenheck;

1/8 Morgen 37,5 Ruthen auf der  
Härte,

1 3/8 Morgen 0,2 Ruthen allda,

3/8 Morgen 14,3 Ruthen der Stock-  
acker;

M ä b e f e l d:

6/8 Morgen 17,1 Ruthen auf der  
langen Mauer;

W i e s e n:

3/8 Morgen 6,6 Ruthen die Stein-  
wiese,

2/8 Morgen 3,0 Ruthen im Schornz-  
hardt.

2/8 Morgen 24,6 Ruthen in der  
Strub,

gemeinderäthlich zu 1556 fl. geschätzt,  
am Freitag dem 15. Oktober d. J.,

Mittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Spielberg zum  
Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufs-Kommission  
nicht persönlich bekannte Käufer und  
ihre Bürgen haben sich über ihre  
Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich  
beglaubigte Zeugnisse zu den Akten  
auszuweisen.

Altenstaig, den 7. Sept. 1852.

Königl. Amtsnotariat.

Wullen.

Walddorf,

Oberamts Magold.

### Haus- und Güter-Verkauf.

Die Unterzeichnete hat sich entschlos-  
sen, ihr besitzendes Wohnhaus und  
Scheuer sammt Gütern zu ver-  
kaufen, und ladet hiezu die  
Liebhhaber auf

Mittwoch den 15. d. Mts.,  
Nachmittags 1 Uhr,

in die Speisewirtschaft des Friedrich  
Gänfle höflichst ein.

Das Wohnhaus, in welchem seit  
40 Jahren die Gastenwirtschaft, Ba-  
ckerei und Branntwein-Brennerei be-  
trieben wurde, enthält folgende Gelasse  
und zwar:

einen gewölbten Keller,

einen Stall zu 8 Stücken Rindvieh,  
ein Holzstall,

eine Wohnstube und ein unbeizba-  
res Zimmer daran, welche beide  
ausgepöpselt sind,

eine große Kammer,

auf der Bühne ein Zimmer nebst  
Küche und drei große Kammern,  
und eine Küche,

die Scheuer nebst einem Holzhopf  
und großen Böden zur Aufbe-  
wahrung von Heu und Früchten zc.

Dieses Anwesen, welches von allen  
Seiten frei steht, ist im besten bauli-

chen Stande, auf dem schönsten Platze  
des Orts gelegen und mit einem  
Pumpbrunnen versehen.

An dasselbe stoßt ein 3/4 Morgen  
großer Gras- und Baumgarten, wel-  
cher mit Obst vollkommen ausgefüllt  
ist, welche zum größten Theile trag-  
bar sind.

Auf Verlangen des Käufers können  
noch etwa 2 1/2 Morgen Acker und  
Wiesen in den Kauf gegeben werden.

Den 8. Sept. 1852.

Jakob Beutler, Bäckers  
Wittwe.

Unterjettingen,

Oberamts Herrenberg.

### Gläubiger - Aufruf.

Die Gläubiger des verstorbenen alt  
Johann Georg Brösamle, Maurers,  
haben sich

innerhalb 30 Tagen  
zu melden, widrigenfalls die Verlas-  
senchafts-Theilung vollzogen werden  
wird.

Den 1. September 1852.

Waisengericht.

Wildberg.

### Schäferlauf.

Von dem am Rathhaus-Feiertage,  
Dienstag dem 21. September d. J.,  
hier wieder statthabenden Schäferlaufe

und den damit verbundenen  
weiteren Volksbelustigungen  
werden die Bewohner der  
Umgegend in Kenntniß gesetzt und  
namentlich Schäfer und Schäferinnen  
zu zahlreichem Besuch eingeladen.

Den 8. September 1852.

Stadtschultheißenamt.

Widmaier.

Wildberg.

### Ball-Anzeige.

Am Rathhaus-Feiertage,

Dienstag dem 21. dieses Mts.,

wird bei dem Un-  
terzeichneten ein Ball  
statt finden, wozu  
höflichst einladet

den 8. September 1852

Köhler zum Schwanen.

Magold.

### Del-Schlagen.

Von heute an wird bei mir am  
Montag, Mittwoch und Samstag Del  
für Kunden geschlagen, wozu höflich  
eingeladen wird.

Den 9. September 1852.

Georg Friedrich Gunther,  
des Schwanen.

Vondori,  
Oberamts Herrenberg.

Zu verkaufen.

Bei Kaufmann Speidel steht eine ganz vorzügliche Mostpresse sammt Stein und Mählrog billig zu verkaufen.

N a g o l d.

Lehrings-Annahme.

Der Unterzeichnete ist geneigt, den Sohn braver Eltern unter billigen Bedingungen in die Lehre aufzunehmen.

Jakob Fried. Mater, jun.,  
Messgermeister.

N a g o l d.

Billiges Fremdwörterbuch!

Als eines der wohlfeilsten und zugleich brauchbarsten Bücher dieser Art kann aus dem Verlage der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nordlingen empfohlen werden:

Kaltschmidt, Dr. J. H., allgemeines Fremdwörterbuch nebst Erklärung der in der deutschen Sprache vorkommenden fremden Wörter und landschaftlichen Ausdrücke mit Angabe ihrer Abstammung. Zweite Stereotyp-Ausgabe. 216 S. in 8. In Umschlag geheftet. 1852. Preis nur 10 Ngr. oder 36 fr.

Zu beziehen durch die Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.

Von dem Schriftlichen

**B e g e r**

der

**Handwerker,**

dritte Auflage,

werden dieser Tage Exemplare ein treffen und sind dann immerwährend zu haben in der

Buchhandlung von G. Zaiser.

Der  
**Arzt für Unterleibsfranke**

oder

Anleitung zur sichernheilung aller  
Unterleibskrankheiten

und

**Behandlung der Brüche.**

Mit vielen Abbildungen.

Groß Oktav, 9 Bogen, Preis 1 fl. 12 fr.

G. Zaiser'sche Buchhandlung

N a g o l d.

So eben ist erschienen und bei uns zu haben:

**Schulrechenbuch,**

bearbeitet von

**Aug. Lud. Pleibel,**

Lehrer an der Bürgerschule in Stuttgart.

Oktav, 37 Bogen, Preis 1 fl. 48 fr.

Ein Erlaß des k. württembergischen evangelischen Konsistoriums und des katholischen Kirchenraths sprechen sich sehr günstig über das Buch aus und empfehlen es zur Anschaffung aus den örtlichen Schulfonds.

Handbuch der

**Elementar-Geometrie,**

bearbeitet von

**Aug. Lud. Pleibel,**

Oktav, 23 Bogen mit 16 Tafeln, Preis 1 fl. 48 fr.

Nach dem Urtheil kompetenter Schulmänner dürfte die Schrift ein we sentliches Bedürfnis der Schule beiriedigen.

Buchhandlung von G. Zaiser.

**Musterkarten**

von

**Fenster-Rouleaux und Tapeten**

aus der berühmten

Fabrik von Adolph Schill in Stuttgart,

welche immer mit dem Neuesten sortirt sind, liegen zur Ansicht bei den Unterzeichneten auf, und werden auf Verlangen auch zur Einsicht mitgetheilt von

Tapetier Kohler und der

Buchhandlung von G. Zaiser.

**Fruchtpreise.**

**Brod- & Fleischpreise.**

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 1. Sept. 1852. per Scheffel.				Freudenstadt, den 4. Sept. 1852. per Scheffel.				Lüdingen, den 3. Sept. 1852. per Scheffel.				Calw, den 28. August 1852, per Scheffel.				
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Dinkel all.	6	6	5	46	5	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
neuer	6	24	5	55	4	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reisen	16	—	15	12	13	20	16	24	16	—	11	12	16	—	14	48	13
Roggen	13	20	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerne	10	48	8	48	8	30	9	20	9	4	8	24	9	12	7	57	5
Haber, all.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
neuer	6	48	6	—	5	30	6	24	6	—	5	36	6	—	5	22	4
Maisfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kinjen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

In Altenstaig:				In Lüdingen:			
4 B. Kernendr.	12 fr.	4 B. Kernendr.	13 fr.	4 B. Kernendr.	12 fr.	4 B. Kernendr.	13 fr.
Wed 7 L. — D. 1	—	Wed 6 L. 2 D. 1	—	Wed 6 L. 2 D. 1	—	Wed 6 L. 2 D. 1	—
Ochsenfleisch	8	Ochsenfleisch	9	Ochsenfleisch	9	Ochsenfleisch	9
Kalbheisch	7	Kalbheisch	8	Kalbheisch	7	Kalbheisch	8
Schwil. abgez.	9	Schwil. abgez.	9	Schwil. abgez.	9	Schwil. abgez.	9
unabgez.	10	unabgez.	10	unabgez.	10	unabgez.	10
In Freudenstadt:				In Calw:			
4 B. Kernendr.	13 fr.	4 B. Kernendr.	13 fr.	4 B. Kernendr.	13 fr.	4 B. Kernendr.	13 fr.
Wed 6 L. 1 D. 1	—	Wed 6 L. 2 D. 1	—	Wed 6 L. 2 D. 1	—	Wed 6 L. 2 D. 1	—
Ochsenfleisch	9	Ochsenfleisch	9	Ochsenfleisch	9	Ochsenfleisch	9
Kalbheisch	7	Kalbheisch	8	Kalbheisch	7	Kalbheisch	8
Schwil. abgez.	9	Schwil. abgez.	9	Schwil. abgez.	9	Schwil. abgez.	9
unabgez.	10	unabgez.	10	unabgez.	10	unabgez.	10

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

G. Zaiser.